

Betriebliche Altersvorsorge – aber richtig!

Das Thema Pension ist viel dauerhafter als die aktuell oft zitierte Krise. Es wird uns auch dann noch beschäftigen, wenn von der Krise schon lange keine Rede mehr sein wird.

Es geht nicht darum, das in Österreich sehr gut ausgebaute soziale Sicherungssystem schlecht zu reden – im Gegenteil. Wichtig ist es aber, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die durchaus einheitliche Sichtweise der anerkannten Pensionsexperten ernst zu nehmen. Und die Aussagen sind leider nur allzu einheitlich: Ohne ergänzende Maßnahmen wird es nicht gehen.

Vorteile

Wege und Ansätze für mögliche Ergänzungen gibt es viele. Die größten Chancen, die Pensionsproblematik zu bewältigen, bietet die Betriebliche Altersvorsorge (kurz BAV).

Im Kern geht es bei einer BAV natürlich um Vorsorge im engsten Sinne, also um den Aufbau einer zusätzlichen Alters- bzw. Hinterbliebenenpension. Richtig gemacht bietet die BAV aber noch eine ganze Reihe von zusätzlichen Vorteilen – und das sowohl für den Arbeitgeber als auch den Arbeitnehmer.

Dabei kommt es keineswegs nur auf die Betriebsgröße, Branche oder ähnliche Kriterien an. Personalwirtschaftliche Aspekte, Abgaben- und Steuervorteile, Imagegewinn etc. hängen nämlich nicht vom Unternehmensgegenstand oder etwa der Rechtsform ab.

Betriebliche Mitarbeiter- und Altersvorsorge
– „richtig gemacht“ –

- erhöht und sichert die Attraktivität eines Unternehmens am Arbeitsmarkt,
- bindet qualifizierte Mitarbeiter nachweislich,
- optimiert die Personalkosten entscheidend,

- nutzt Vorteile durch die Einsparung von Steuern und Abgaben,
- stärkt die Marke als Arbeitgeber nachhaltig,
- ist ein Zeichen von Unternehmenskultur und
- ist im besten Sinne eine wirkungsvolle Unternehmensvorsorge.

Betriebliche Vorsorge rein auf finanzielle Aspekte zu reduzieren, greift jedenfalls viel zu kurz.

In der benefit consulting gmbh geht es uns daher darum, unseren Kunden sowohl ideellen als auch finanziellen Mehrwert zu verschaffen.

Während in anderen Ländern bereits 40 bis 80 % der Unternehmen und Mitarbeiter von betrieblichen Lösungen profitieren, sind es in Österreich etwa 15 %.

Diesen Vorteilen wird man sich auch hierzulande nicht verschließen können bzw. wollen. Und jene angesprochenen 15 %, die in Österreich bereits eine Form der BAV umgesetzt haben, auch die sind keineswegs Feinde ihres Geldes.

Wissen eröffnet Chancen

Vielfach ist ein nach wie vor zu geringes Wissen über die Möglichkeiten der BAV wohl der Grund für die im internationalen Vergleich noch geringe Verbreitung. Fehlendes Wissen mündet in der Folge oft in unbegründete Ängste.

Nehmen wir hier etwa den Aspekt des möglichen Rückzugs bei schwieriger wirtschaftlicher Lage. Vielfach herrscht die Meinung vor, eine entsprechende Anpassung des Vorsorgemodells an wirtschaftliche Gegebenheiten sei nicht möglich. Dem ist aber nicht so! Vor allem dann nicht, wenn das System von Beginn an richtig konzipiert und umgesetzt wurde.

Unwissenheit besteht oft auch hinsichtlich der Einbeziehung von Mitarbeitern in die jeweilige Vorsorgelösung. Nun ist es keineswegs so, dass betriebliche Altersvorsorge immer für alle Mit-

arbeiter gemacht werden muss. Es gibt sehr wohl die Möglichkeit, Differenzierungen vorzunehmen. Wichtig dabei ist es, den Grundsatz der Objektivität nicht zu verlassen.

Expertenwissen

Da das Wissen um die Details der BAV gering ist und sich natürlich kaum jemand ständig mit BAV auseinandersetzt, ist es besonders wichtig, bei der Konzeption und Umsetzung eines Vorsorgemodells einem anerkannten Experten vertrauen zu können.

Das beginnt bereits bei der Abklärung der Rahmenbedingungen und Zielsetzungen und bei der Wahl des richtigen Vorsorgesystems. Das Sprichwort „darum prüfe, wer sich bindet“ hat schon seine Berechtigung.

Auch steuerliche und bilanzielle Aspekte, Liquiditätsfragen, Leistungskomponenten, arbeitsrechtliche Grundlagen etc. müssen durchdacht und unter einen Hut gebracht werden. Schließlich soll die BAV zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten führen.

Aus der Vielfalt der zu berücksichtigenden Punkte allein wird schon klar, dass dies nicht mit einem „Schnellschuss“ gelöst werden kann, sondern dass es sich dabei um einen Prozess handelt, der von jemandem mit entsprechender Erfahrung begleitet werden sollte.

Letztlich muss und soll BAV auch gepflegt und gewartet werden, damit sie ihre Attraktivität nicht eventuell im Laufe der Jahre verliert.

Die benefit consulting gmbh bietet das gesamte Spektrum der notwendigen Dienstleistungen – allesamt mit Fokus BAV – an:

- (Erst-)Entwicklung und praktische Umsetzung betrieblicher und persönlicher Vorsorgelösungen
- Optimierung oder Harmonisierung bestehender Systeme und Verträge
- Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen
- Entwicklung, Verhandlung und Betreuung von Sonderlösungen für Großgruppen
- dauerhafte Begleitung der Kunden
- Wartung von Verträgen und Produkten.

In welcher Form die Dienstleistungen erbracht werden, hängt vor allem vom Kundenwunsch, zum Teil aber auch von der Aufgabenstellung ab. Die reine Beratungstätigkeit ist dabei ebenso möglich wie die Beauftragung als Versicherungsmakler. Abge-



rundet wird das Angebot durch versicherungsmathematische Dienstleistungen und Gutachtertätigkeit.

Die benefit consulting gmbh wurde im Jahre 2001 von Herrn Mag. Peter Prandstätter und Frau DI Marion Cadek-Sauter gegründet. Von Beginn an wurde besonderes Augenmerk auf die völlige Unabhängigkeit von jedwedem Anbieterinteressen gelegt.

Spezialgebiet

Das wissen auch die zahlreichen Kunden zu schätzen. Die Kundenstruktur ist gut gemischt. Die Palette reicht vom international tätigen Großkonzern bis zum typisch österreichischen Familienbetrieb. Dass dabei den Klein- und Mittelbetrieben das Know-how aus dem Großkundenbereich zugute kommt, liegt auf der Hand.

In der Spezialisierung der benefit consulting gmbh auf betriebliche und persönliche Vorsorgelösungen und der Kompetenz als Unternehmensberater, Versicherungsmakler und versicherungsmathematischer Gutachter liegt ihr ganz spezieller Mehrwert.

Kundensituationen dürfen kein Experimentierfeld sein. Ganz besonders wichtig ist daher, dass die Lösungen stets auch externen Prüfungen Stand halten. Das Ergebnis ist ein langfristiger Mehrwert für die Klienten der benefit consulting gmbh.

Zusätzliche Info finden Sie in der beiliegenden Broschüre und auf www.benefit.at

DI Marion Cadek-Sauter
Prokuristin



Mag. Peter Prandstätter
Geschäftsführer

